

Wert-Stoffe statt Müll. Mit kontinuierlichen Kreisläufen der Rohstoffknappheit begegnen

Datenbank

TEMA, Copyright WTI-Frankfurt eG

Deskriptoren

Rohstoffverknappung; Abfall (Müll); Wertstoff; Kreislaufwirtschaft; Verbrauchsgut; Gebrauchsgegenstand; biologische Abbaubarkeit; Investition; Kostensenkung; Bauwesen; Baustoff; Immobilie; Kapitalanlage; Automobilindustrie

Freie Begriffe

C2C (Cradle-to-Cradle-Konzept)

Abstract

Das Thema Rohstoffknappheit steht zunehmend im Fokus. Die Rohstofffrage von Unternehmen wird schon heute als weit drängender eingestuft als das Thema Energie. Das vom deutschen Chemiker Michael Braungart mitentwickelte Cradle-to-Cradle-Konzept (C2C, "von der Wiege bis zur Wiege") beschreibt das Prinzip zweier kontinuierlicher Kreisläufe: 1. Verbrauchsgüter sind biologisch abbaubar und gehen in den natürlichen Nährstoffkreislauf zurück; 2. Gebrauchsgüter werden nach ihrer Nutzung in sortenreine Ausgangsstoffe zerlegt und einem technischen Kreislauf zugeführt. Dabei bleibt ihre stoffliche Güte erhalten, ein Downcycling mit Qualitätsverlust wird vermieden. Das Überzeugende an Cradle-to-Cradle ist, dass alle Beteiligten profitieren. Investoren senken die Kosten und das Investitionsvolumen. Produkthersteller sichern sich Rohstoffe für die Zukunft und erschließen sich neue Märkte. Die Nutzer erhalten hochwertige und gesundheitlich unbedenkliche Produkte zu konkurrenzfähigen Preisen. Nach C2C entsteht ein nahezu endloser Kreislauf, in dem aus beispielsweise Fensterglas immer wieder Fensterglas in gleichbleibender Qualität hergestellt wird. Statt Müll bleiben Wertstoffe. Der größte globale Rohstofffresser ist dabei die Bau- und Immobilienwirtschaft. Künftig können Immobilien als wahre Rohstoffdepots fungieren, die angesichts der steigenden Preise für Rohstoffe eine hohe Wertsteigerung erfahren. Die Investoren müssen die verbauten Rohstoffe als Kapitalanlage betrachten. Das heißt: Die Gebäude von heute sind unsere Rohstoffe für morgen zu den Preisen von gestern. Die Automobilindustrie macht bereits vor, wie das geht: Fahrzeuge werden heute so gebaut, dass sie später wieder leicht in ihre Einzelteile zerlegt und die Rohstoffe gut isoliert werden können. Die Entwicklung von C2C-Gewerbegebieten hat sich auch die Europäische Union auf ihre Fahnen geschrieben.

Autor

Pruys, Oliver

Quelle

CHEManager * Band 24 (2015) Heft 5, Seite 12 (1 Seite, Bilder)

Sprache

DE Deutsch

Erscheinungsjahr

2015